



Ausgabe Nr. **39** Mai 2002

Mitteilungen

für alle angeschlossenen Schützenbruderschaften, Schützengemeinschaften, Schützengesellschaften und Schützenvereine

Aus dem Inhalt:

**Bundesversammlung
am 13. April 2002 in
Rüthen**

**Niederschrift über die
Versammlung**

Seite 488

**Das Wesentlichste aus
der Versammlung in Kür-
ze**

Seite 488

**Auszeichnungen für
verdiente Schützen-
brüder**

Seite 489

**Aus dem Bundesvor-
stand**

Seite 489

**Mitgliedsbruderschaft
stellte Antrag auf
Übernahme der Kosten
des Ordens für hervor-
ragende Verdienste**

Seite 490

**75 Jahre Sauerländer
Schützenbund**

Seite 490

Jugendarbeit im SSB

Seite 491

**Aus den Kreisschüt-
zenbünden**

Seite 491

Aus der EGS

**Frühjahrsplenarver-
sammlung in Posen**

Seite 497

**Erstes Treffen Junger
Menschen in der EGS am
24. August 2002**

*Bitte Anlage an die Jugend im
Verein weiterleiten!!!*

Seite 497

**Terminankündigung
Schützenwallfahrt Werl
2003**

Seite 498

**Neue Internet-Adresse
des SSB**

Seite 498

Personalien

Seite 498

Zu guter Letzt

**Auch das stand in der Pres-
se**

Seite 500

**Plattdeutsches Schützen-
fest im Sauerland**

Seite 500

Bundesversammlung am 13. April 2002

Niederschrift über die Versammlung

Mit gleicher Post erhalten alle Mitgliedsvereine des SSB zusammen mit diesen MITTEILUNGEN die Niederschrift über die diesjährige Delegiertenversammlung in Rüthen.

Wie immer, gilt die Niederschrift als angenommen, wenn ihr nicht innerhalb von vier Wochen nach Zustellung schriftlich widersprochen wird.

Das Wesentlichste aus der Versammlung in Kürze

Bundesversammlung mit mehr als tausend Teilnehmern wieder einmal sehr gut besucht

Proppevoll war die Stadthalle Rüthen, als sich die Delegierten aus den Vereinen des SSB zu ihrer diesjährigen Bundesversammlung trafen. Bereits ab 14 Uhr trafen die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. Pünktlich um 15 Uhr konnte **Bundesoberst Klaus Rappold** dann mehr als tausend Schützinnen und Schützen in der Stadthalle Rüthen begrüßen. Sie vertraten insgesamt 494 Delegiertenstimmen aus 184 der 341 Mitgliedsvereine und somit 84.754 Mitglieder in den Vereinen des SSB.

SSB hat jetzt 341 Mitgliedsvereine

341 Vereine mit jetzt rd. 152.000 Mitgliedern, dass ist seit der Bundesversammlung die Zahl der Mitgliedsvereine im SSB. Denn **Klaus Rappold** konnte die Vertreter von gleich drei neuen Mitgliedsvereinen aus dem Kreisschützenbund Iserlohn begrüßen. Dort wurden inzwischen

- der Schützenverein 1922 Langschede/Ruhr e. V., Fröndenberg mit 193 Mitgliedern,
- die Schützenbruderschaft 1898 Schwerte e. V. mit 139 Mitgliedern,
- und der Bürger-Schützenverein Schwerte von 1436 mit 200 Mitgliedern

als neue Mitgliedsvereine aufgenommen.

Mit der Aufnahme dieser Vereine hat sich die Zahl der Mitgliedsbruderschaften von 1991 bis heute um insgesamt 11 Vereine erhöht.

Peter Hohmann, Rhode, 25 Jahre Bundeskönig

Zu Beginn der Versammlung hatte **Klaus Rappold** den Bundesschützenkönig des Sauerländer Schützenbundes aus dem Jahre 1977, **Peter Hohmann**, Olpe-Rhode, mit einer Erinnerungsurkunde als "Silberkönig" geehrt. **Peter Hohmann**, damals König der St. Antonius - Schützenbruderschaft Ostwig hatte vor 25 Jahren beim Bundesschützenfest in Velmede - Bestwig die Königswürde errungen.

Jahresbericht von Bundesoberst Klaus Rappold

In seinem Jahresbericht führte Klaus Rappold aus, dass "viele Menschen oft mit ihren Urteilen schnell zur Stelle sind. Leider akzeptieren auch wir Schützen viel zu oft eine öffentliche Meinung, die unsere Ideale Glaube, Sitte, Heimat als leere Hülsen abtun und die Schützenfeste auf den gemeinschaftlichen Konsum von Alkohol reduzieren" Unter dem Beifall der Versammlung sagte er weiter "Wir dürfen uns das nicht gefallen lassen, denn wir Schützen praktizieren unseren Glauben, wir begleiten kirchliche und weltliche Feste, wir setzen uns für caritative Zwecke ein und zeigen uns auch für unsere Heimat in er-

heblichem Maß verantwortlich. Wenn alle Gemeinschaften des öffentlichen Lebens ihre Aufgaben so erfüllen würden, wie die Schützen, dann wäre vieles leichter!"

Berichte wurden zustimmend zur Kenntnis genommen

Die übrigen Berichte wie

- den Bericht über den Schießsport von **Bundessportleiter Günter Weber**
- den Bericht über die Jugendarbeit im SSB von **Bundesjugendsprecher Stefan Tremmel**
- den Geschäftsbericht von **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach**
- den Kassenbericht von **Bundesschatzmeister Norbert Speckemeier** und
- den Bericht des **1. Vorsitzenden der Schützengesellschaft Schmalleberg, Horst Mönig**, über das Bundesschützenfest 2001

nahm die Versammlung zustimmend zur Kenntnis. Alle Berichte sind der Niederschrift über die Bundesversammlung im vollen Wortlaut beigelegt und können dort nachgelesen werden.

Stefan Tremmel für weitere 3 Jahre im Amt als Bundesjugendsprecher bestätigt

Einstimmig bei einer Stimmenthaltung wurde **Stefan Tremmel** auf Vorschlag des Bundesvorstandes und der Kreisjugendsprecher im SSB für weitere 3 Jahre in seinem Amt als Bundesjugendsprecher bestätigt.

Tagungsort für die Bundesversammlung 2002 vergeben

Auf Vorschlag des Kreisschützenbundes Olpe beschloss die Versammlung einstimmig die Bundesver-

sammlung 2004 am 24. April in Wenden – Hünsborn auszurichten. Ausrichter werden dann alle Schützenvereine und –bruderschaften aus der Gemeinde Wenden sein. Die Bundesversammlung 2003 findet übrigens (wie immer 14 Tage nach Karsamstag) in Bestwig – Nuttlar statt.

Auszeichnungen für verdiente Schützenbrüder

Seit Beginn des Jahres wurden nachstehende Schützenbrüder mit den höchsten Orden und Ehrenzeichen des SSB ausgezeichnet:

Großer Wappenteller des Sauerländer Schützenbundes e. V.

März 2002

Clemens Richter

Geschäftsführer Schützenverein 1920 e. V. Gleidorf
Kreisschützenbund Meschede

April 2002

Erich Kettmann

Ehrenhauptmann St. Jakobus Schützenbruderschaft Remblinghausen e. V.
Kreisschützenbund Meschede

2. Februar 2002

Heinz Stute

Rendant Schützenbruderschaft St. Hubertus 1417 e. V. Brilon
Kreisschützenbund Brilon

17. März 2002

Diethelm Stuhldreher

Geschäftsführer Schützenbruderschaft St. Sebastian 1864 Bigge e. V.
Kreisschützenbund Brilon

17. März 2002

Heinz Schulte

Hallenwart Schützenbruderschaft St. Sebastian 1864 Bigge e. V.
Kreisschützenbund Brilon

18. Mai 2002

Theo Padberg

Ehrenhauptmann Schützenbruderschaft St. Engelbertus 1889 e. V. Medelon und Mitglied des Kreisvorstandes
Kreisschützenbund Brilon

18. Mai 2002

Heinz Ebert

Oberst der St. Ludgerus Schützenbruderschaft Alme 1901 e. V.
Kreisschützenbund Brilon

Orden für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen

28. April 2002

Josef Jacob

Schützenverein Schallern e. V.
Kreisschützenbund Lippstadt

28. April 2002

Hubert Koch

Schützenverein Schallern e. V.
Kreisschützenbund Lippstadt

5. Mai 2002

Heinz Strugholz

Adjutant Junggesellen – Schützenverein Erwitte 1726
Kreisschützenbund Lippstadt

5. Mai 2002

Franz Wieneke

Ehrenkommandeur Junggesellen – Schützenverein Erwitte 1726 e. V.
Kreisschützenbund Lippstadt

5. Mai 2002

Josef Sieler

Offizier Schützenverein St. Helena Elben
Kreisschützenbund Olpe

8. Mai 2002

Karl Werner

Ehrenhauptmann Schützenbruderschaft St. Hubertus 1922 e. V. Kückelheim / Sauerland
Kreisschützenbund Meschede

10. Mai 2002

Manfred Kunkel

Erster Vorsitzender St. Hubertus Schützenverein Küstelberg
Kreisschützenbund Brilon

12. Mai 2002

Johannes Kühr

Ehrenoffizier Heimatschutzverein „St. Georg“ Neger
Kreisschützenbund Olpe

Aus dem Bundesvorstand

Sitzung des Bundesvorstandes am 27. März 2002

In seiner letzten Sitzung am 27. März 2002 befasste sich der Bundesvorstand mit folgenden Themen, die auch an anderer Stelle in diesen MITTEILUNGEN abgehandelt werden:

- Berichte der Kreisobersten über die Kreisversammlungen 2002
- 75-jähriges Bestehen des SSB im Jahre 2004
- Vorbereitung der Bundesversammlung am 13. 4. 2002
- Antrag der St. Andreas – Schützenbruderschaft Velmede – Bestwig auf Übernahme der Kosten für die Verleihung des Ordens für hervorragende Verdienste
- Vorbereitung der EGS – Plenar- und Regionalversammlung in Posen
- Jugendarbeit im SSB

Bundesvorstand nahm am „Rüblinghauser Schützenball“ teil

Traditionell findet zu Beginn des Jahres im Kolpinghaus Olpe der "Rüblinghauser Schützenball" statt.

In diesem Jahr war er aber sicher etwas Besonderes. Schließlich stellt der St. – Matthäus – Schützenverein Rüblinghausen e. V. mit **Jürgen und Elisabeth Stahl** das derzeit amtierende Bundeskönigspaar des SSB.

Dies war für **Jürgen und Elisabeth Stahl** sowie den Vor-

stand des Schützenvereines Rübblinghausen mit ihrem Vorsitzenden **Markus Bröcher** auch der Anlass, den geschäftsführenden Bundesvorstand, den Bundesjungschützenkönig **Thorsten Klipsch** und die Kreisobersten des SSB einzuladen.

Gemeinsam mit dem Bundeskönigspaar, dem Kaiserpaar und dem Jubelkönigspaar der Rübblinghauser Schützen feierten sie beim Schützenball.

Im Jahr 2003 ist der St. Matthäus – Schützenverein Rübblinghausen im übrigen auch Ausrichter des Kreisschützenfestes Olpe.

Mitgliedsbruderschaft des SSB stellte Antrag auf Übernahme der Kosten des Ordens für hervorragende Verdienste

Antrag der St. Andreas – Schützenbruderschaft Velmede – Bestwig e. V. 1826

In der Niederschrift über die Bundesversammlung vom 13. April 2002 ist unter Punkt 15.2 nachzulesen, dass die St. Andreas – Schützenbruderschaft Velmede – Bestwig e. V. 1826 beantragt hatte, der SSB möge die Kosten für die Verleihung des „Ordens für hervorragende Verdienste“ übernehmen. Da der Antrag sicher auch für alle anderen Vereine im SSB von Interesse ist, soll an dieser Stelle näher über diesen, bei der Gemeindeverbandsversammlung Bestwig entstandenen Antrag näher informiert werden.

Der Antrag vom 5. März 2002 hatte folgenden Wortlaut:

„Wir bitten um Übernahme der Kosten für den Orden „Hervorragende Verdienste“ durch

den Sauerländer Schützenbund.

Begründung:

Dieser Orden wird sicherlich nur einem Schützenbruder verliehen, der sich außergewöhnlich und herausragend für die Belange des Sauerländer Schützenbundes eingesetzt hat. Wir sind daher der Meinung, dass der Orden für „Hervorragende Verdienste“ kostenlos an den Schützenbruder verliehen werden sollte.“

Hierzu stellte der Bundesvorstand in seiner Sitzung am 27. März 2002 fest, dass für eine Entscheidung über den Antrag nach § 15 Abs. 3 der Satzung des SSB vom 28. April 2001 und Artikel V Abs. 2 der Kriterien über die Verleihung von Orden vom 5. Sept. 2001 **nicht** die Bundesversammlung sondern der Bundesvorstand selbst zuständig ist.

Nach ausführlicher Beratung hat der Bundesvorstand den Antrag am 27. März 2002 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen abgelehnt. Dabei hatte sich der Bundesvorstand von folgenden Argumenten leiten lassen:

- die Orden des SSB sind ein Angebot an die Mitgliedsvereine zur Ehrung ihrer Mitglieder und nicht der Mitglieder des SSB
- die Orden werden an Schützenschwestern und Schützenbrüder verliehen, die sich in ihrem Verein verdient gemacht haben
- der Orden für „Hervorragende Verdienste“ würde für den zu Ehrenden „wertlos“
- trotz der Kriterien vom September 2001 würde eine „Ordensflut“ befürchtet
- es müsse dem Verein etwas „wert“ sein, seine Mitglieder auszuzeichnen
- das Gefüge der Kassen der Kreisschützenbünde würde auseinander geraten.

Im Verlauf der Beratung war auch darüber diskutiert worden, den Orden für „Hervorragende Verdienste“ über die Beiträge des SSB zu finanzieren. Hier bestand aber schnell Einigkeit, dass dies zu erheblichen Ungerechtigkeiten führen würde. Die Vereine, die sich nicht der Orden des SSB bedienen, und das sind nicht wenige, müssten praktisch über die Beiträge die Orden der anderen Vereine mit finanzieren. Und das könne auch nicht gewollt sein.

75 Jahre Sauerländer Schützenbund e. V.

Jubiläumsjahr 2004 nimmt Gestalt an

Am 22. Mai 2002 tagt unter Vorsitz des Stellv. Bundesoberst **Herbert Hesener** wieder die Geschichtskommission des Bundesvorstandes, um weitere Einzelheiten für das in zwei Jahren anstehende große Jubiläum bei SSB zu klären. Soviel steht allerdings heute schon fest und ist in der letzten Sitzung des Bundesvorstandes vereinbart worden:

Bundesversammlung im Frühjahr 2004 quasi „Auf-taktveranstaltung“

Die am 24. April 2004 in Wenden – Hünsborn stattfindende Bundesversammlung des SSB ist zwar keine offizielle Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums, dennoch dürfte sie quasi die „Auf-taktveranstaltung“ des Jubiläumsjahres sein.

Chronik wird vorbereitet

Inzwischen liegt der erste Entwurf der von **Herbert Hesener** erarbeiteten offiziellen umfangreichen Chronik liegt der Geschichtskommission zur Beratung vor. Im Bundesvorstand bestand jedoch bereits Einigkeit darüber, neben der umfangreichen Chronik, die sicherlich jeden Verein

und alle am Schützenwesen interessierten Personen interessiert werden, auch eine Festschrift herauszugeben.

Festakt in Medebach

Im Jahr 2004 jährt es sich zum 65. Mal, dass die Bundesstandarte in Medebach stationiert ist. Doch nicht nur diese Tatsache, sondern auch die ausreichend vorhandenen Räumlichkeiten und die von den Medebacher Schützen bei zahlreichen Veranstaltungen wie Bundes- und Europafesten bewiesenen „Veranstalterqualitäten“ haben den Bundesvorstand zu der Entscheidung gebracht, im Mai / Juni 2004 die Schützenhalle Medebach einen offiziellen Festakt auszuwählen. Dieser Festakt soll am **Sonntag, dem 5. Juni 2004, vormittags**, stattfinden.

Abschluss des Jubiläums ist das Bundesschützenfest

Ausklingen wird das Jubiläumsjahr mit den Bundesschützenfest 2004 in Menden.

Der

MBSV 1604 e. V.

wird dieses Bundesschützenfest vom **17. – 19. September 2004** ausgerichtet. Auch hierzu weitere Einzelheiten in den nächsten Ausgaben der MITTEILUNGEN.

Jugendarbeit im SSB

Versammlung der Kreisjugendsprecher

Bundesjugendsprecher **Stefan Tremmel** hatte seine Kollegen aus den Kreisschützenbünden diesmal zur ihrer Versammlung nach Bestwig – Nuttlar eingeladen. Am Gespräch nahmen auch Bun-

desoberst **Klaus Rappold** und Bundesgeschäftsführer **Peter Hengesbach** teil.

Stefan Tremmel kündigte personelle Veränderungen ab 2005 an

Stefan Tremmel informierte die Kreisjugendsprecher darüber, dass er zur diesjährigen Bundesversammlung letztmalig für das Amt des Bundesjugendsprechers zur Verfügung stehen werde. Nach Ablauf der Wahlzeit im Jahre 2005 müssten die Jugendsprecher aus ihren Reihen einen neuen Jugendvertreter für den Bundesvorstand suchen. Er bat darum, hier schon rechtzeitig die Weichen zu stellen.

Berichte über die Jugendarbeit

Die anwesenden Kreisjugendsprecher informierten ausführlich über die Arbeit in ihren Kreisschützenbünden. Dabei kam immer wieder der mangelnde Informationsfluss zwischen den Vereinsvorständen und den Jugendlichen in den Vereinen zur Sprache. Oft würden Einladungen nur verspätet oder gar nicht an die Jugend weitergegeben.

Orientierungshilfe für die Jugendarbeit wurde diskutiert

Zusammen mit den letzten MITTEILUNGEN erhielten alle Vereine den Entwurf der Orientierungshilfen, wie sie für den Kreisschützenbund Iserlohn herausgegeben worden waren, zur Kenntnis.

Diese Orientierungshilfe sollte die Vereine in ihrer Jugendarbeit unterstützen. Es wurde vereinbart, den Entwurf auch im Bundesvorstand zu diskutieren, um die Orientierungshilfe dann auf Ebene des SSB zu beraten und zu verabschieden.

Aus den Kreisschützenbünden

Kreisschützenbund Arnsberg

Kreisversammlung am 16. März 2002 in Sundern - Langscheid

Neben Bundesoberst **Klaus Rappold** und Bundesschatzmeister **Norbert Speckemeier** konnte Arnsbergs Kreisoberst **Werner Schlinkmann** in der Schützenhalle der Schützenbruderschaft St. Antonius Langscheid auch Sunderns Bürgermeister **Friedhelm Wolf** und zwei besondere Gäste aus Österreich begrüßen.

Europaschützenfest 2003 in Vöcklabruck wird vorbereitet

Aus dem Salzkammergut waren der Obmann des Oberösterreichischen Prangerschützenverbandes, **Matthias Kirchgatterer**, und der Organisator des Touristikverbandes **Harald Schobesberger** nach Langscheid zur Information der Schützen aus dem Kreisschützenbund angereist. Sie luden die Schützen aus dem Sauerland zum 14. Europaschützenfest nach Vöcklabruck ein und stellten die Region vor.

Satzung geändert

Nach einer entsprechenden Satzungsänderung wählten die Delegierten den Schützenbruder **Michael Glahe**, Sichtigvor, zum ersten Kreisschatzmeister des Kreisschützenbundes Arnsberg. **Michael Glahe** wird zur Entlastung des Kreisgeschäftsführers **Hans – Gerd Kaiser**, Herdringen, beitragen.

Kreisjugendsprecher gehört jetzt offiziell dem Kreisvorstand an

Ebenfalls nach entsprechender Satzungsänderung wurde Kreisjugendsprecher **Thomas Lepping**, Holzen, erstmals zum „ordentlichen“ Mitglied des Kreisvorstandes gewählt. Gleiches gilt auch künftig für den Kreisjugendschützenkönig. Auch er ist jetzt Vorstandsmitglied.

Kreisschützenfest vom 20. – 22. September in Bruchhausen

Schützenhauptmann **Meinolf Reuther**, Bruchhausen, lud die Mitglieder aller Vereine des Kreisschützenbundes herzlich dazu ein, am 19. Kreisschützenfest vom 20. – 22. September 2002 in Bruchhausen teilzunehmen. Er stellte gleichzeitig den Festablauf vor und informierte über den Stand der Vorbereitungen.

Kreisschützenfest 2005 wird im kommenden Jahr vergeben

Für das Kreisschützenfest 2005 haben sich bisher die Bruderschaften aus Hirschberg und Belecka beworben.

Über die Vergabe wird allerdings erst in der nächsten Kreisversammlung entschieden, die am 15. März 2003, ausgerichtet vom Schützenverein Arnberg – Schrepfenberg, stattfinden wird.

Kreisschützenbund Brilon

4. Pokalschießen der Jungschützen im Kreisschützenbund Brilon

Am 2. und 3. März 2002 fand die 4. Auflage des Kreispokalschießens der Jungschützen in Winterberg, ausgerichtet von der Schießsportgruppe der Schützengesellschaft auf der dortigen Anlage statt.

Insgesamt 75 Schützen aus 12 Mitgliedsvereinen des Kreisschützenbundes waren dabei vertreten.

Je Verein waren 8 Teilnehmer zugelassen, die sich in zwei Durchgängen an zwei Tagen „messen“ konnten.

Nach vier Probeschuss waren je Durchgang 5 Schuss „stehend“ und 5 Schuss liegend mit dem Kleinkalibergewehr abzugeben. Die besten 5 Schützen jeder Mannschaft kamen in die Wertung und ihre Ergebnisse wurden addiert.

Die Siegerehrung nahmen Kreisoberst **Hans – Peter Pack**, Kreisgeschäftsführer **Dieter Braun**, Kreisjugendkönig **Andre Kruse** und Kreisjugendsprecher **Guido Meyer** vor.

Hervorragende Einzel- und Mannschaftsergebnisse

Top-Schützen des Kreisjugendpokalschießens waren **Tobias Wahle**, Winterberg, mit 93 Ringen, **Dominik Peters**, Winterberg, mit 87 Ringen und **Daniel Müller**, Medelon, mit 86 Ringen.

Hier die Mannschaftsergebnisse:

1. Schützengesellschaft Winterberg 413 Ringe,
2. Schützenbruderschaft Altenbrilon 383 Ringe,
3. Schützenbruderschaft Medelon 364 Ringe,
4. Schützenbruderschaft Olsberg ebenfalls 364 Ringe

Das nächste Pokalschießen der Jungschützen im Kreisschützenbund Brilon findet am 1. und 2. März 2003 statt.

Kreisversammlung des Kreisschützenbundes Brilon

Am 16. März 2002 trafen sich in Brilon – Alme die Delegierten des Kreisschützenbundes

Brilon zu ihrer diesjährigen Kreisdelegiertenversammlung. Zur gleichen Zeit fanden auch die Versammlungen der Kreisschützenbünde Arnberg und Meschede statt, an denen selbstverständlich Vertreter des geschäftsführenden Bundesvorstandes teilnahmen. Deshalb war **Herbert Hesener** als stellv. Bundesoberst allein nach Alme gereist und überbrachte den Delegierten die Grüße des Bundesvorstandes.

Kreisoberst Hans – Peter Pack konnte mehr als 550 Schützen in der Alme Halle begrüßen

Nicht nur die Ehrengäste, wie stellv. Bundesoberst **Herbert Hesener**, Heggen, den stellv. Landrat **Hubert Kleff**, Olsberg, sowie Brilons Bürgermeister **Franz Schrewe**, konnte Kreisoberst **Hans – Peter Pack** in der Schützenhalle Alme begrüßen, sondern auch mehr als 550 Schützen aus Kreisschützenbund. Sie vertraten mit 184 Stimmen die insgesamt rd. 27.700 Mitglieder des Kreisschützenbundes. **Neue Satzung und künftig zwei Präsidies**

Im Verlauf der Versammlung verabschiedeten die Delegierten eine neue Satzung, die in verschiedenen Punkten wesentliche Änderungen vorsah.

So hat der Kreisschützenbund Brilon künftig zwei Präsidies. Mit großer Mehrheit beschloss die Delegierten, die Vertreter beider Kirchen zu Präsidies zu bestellen. Präses für die kath. Kirche ist Pastor **Manfred Müller**, Messinghausen, und der bisherige Vertreter der evgl. Kirche im Kreisvorstand, Pfarrer **Roland Lichtenberg**, Brilon, wurde nun ebenfalls zum (evangelischen) Präses gewählt.

Satzungsdiskussion nahm großen Raum in der Beratung ein

Künftig erfolgen Nachwahlen bei Ausscheiden von Kreis-

vorstandsmitglieder nur noch für die Dauer der verbleibenden Restwahlzeit des Ausscheidenden.

Um Kontinuität in der Vorstandsarbeit zu gewährleisten werden zukünftig jeweils der Kreisoberst und der Kreisschatzmeister und der stellv. Kreisoberst und der Kreisgeschäftsführer alle vier Jahre neu gewählt, aber eines der „Pärchen“ bereits in zwei Jahren. Bisher deckten sich die Wahlzeit von Kreisoberst und stellv. Kreisoberst.

Jetzt auch Kreisschatzmeister

Auch in Brilon werden sich künftig der Kreisgeschäftsführer und der Kreisschatzmeister die Arbeit teilen.

Einstimmig wurde **Dieter W. Braun**, Winterberg, für weitere vier Jahre in seinem Amt als Kreisgeschäftsführer bestätigt.

Ihm zur Seite steht jetzt, für zunächst zwei Jahre (wegen des unterschiedlichen Wahlrhythmus) als Kreisschatzmeister **Reinhard Grosche**, Elkeringhausen, bisher schon Mitglied des Kreisvorstandes.

Zwei neue Vorstandsmitglieder

Zwei Mitglieder des Kreisvorstandes stellten sich nicht mehr zur Wahl und wurden nach über 20jähriger Vorstandsarbeit zu Ehrenvorstandsmitgliedern ernannt: **Ulrich Gierse**, Hallenberg, und **Rudi Jurga**, Marsberg.

Zu ihren Nachfolgern wählten die Delegierten auf Vorschlag der jeweiligen Stadtschützenverbände **Karl – Rudolf Böttcher**, Obermarsberg, und **Bernd Stoll**, Liesen.

Kreisschützenbund Iserlohn

Kreisdelegiertenversammlung am 9. März 2002

Im Festsaal „Riese“ in Werdohl fand am 9. März 2002 die zweite Kreisdelegiertenversammlung des Kreisschützenbundes Iserlohn statt. Ausrichter der Versammlung war der Versetaler Schützenverein. Zahlreiche Ehrengäste, darunter der Landrat des Märkischen Kreises, **Alois Steppuhn**, der Bürgermeister der Stadt Werdohl, **Manfred Wolf** und der Bundesoberst des SSB, **Klaus Rappold**, sowie Bundesgeschäftsführer **Peter Hengesbach**, nahmen ebenfalls an der Versammlung teil.

Umfangreiche Tagesordnung

Dabei hatten die Delegierten eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Mehr als 20 Punkte mussten beraten werden. Darunter auch die Aufnahme von drei neuen Mitgliedsvereinen in den Kreisschützenbund Iserlohn. (siehe auch Bericht über die Bundesversammlung des SSB).

Jungschützen reisen zum Europaschützenfest 2003 nach Vöcklabruck / Österreich

Nachdem die Versammlung ihn soeben als Kreisjugendsprecher bestätigt hatte, konnte **Hendrik Richau, Haltingen**, nicht nur über eine erfolgreiche Jugendarbeit im Kreisschützenbund Iserlohn berichten. Fest steht auch, dass ca. 70 Jugendliche aus dem Kreisschützenbund im Herbst 2003 nach Vöcklabruck reisen und dort am Europaschützenfest der EGS teilnehmen werden.

Kreisschützenfest 2005 findet in Werdohl statt

Nachdem bekannt wurde, dass das für 2002 in Sümern geplante Kreisschützenfest aus den verschiedensten Gründen nicht stattfinden kann, vergab die Versamm-

lung das Kreisschützenfest 2005 an den Werdohler Schützenverein, der im gleichen Jahr sein 175-jähriges Bestehen feiert. Das Fest findet dort am 10. und 11. September 2005 statt.

Termine der nächsten Kreisdelegiertenversammlungen

Die Kreisversammlung vergab die Delegiertenversammlung 2004 am 13. März nach Oesbern. Die Versammlung 2003 wird am 15. März in Letmathe stattfinden.

Kreisschützenbund Lippstadt

Kreisdelegiertenversammlung in der Halle des Lippstädter Schützenvereins

Die Halle „Bellevue“ des Lippstädter Schützenvereins war am 8. März Schauplatz der Delegiertenversammlung des Kreisschützenbundes Lippstadt.

Traumergebnisse bei Wahlen

Turnusgemäß standen der Kreisoberst und der Kreisgeschäftsführer zur Wahl. Wie nicht anders zu erwarten, erzielten beide in den Abstimmungen Traumergebnisse.

Kreisoberst **Karl – Heinz Benteler** wurde einstimmig bei zwei Enthaltungen in seinem Amt bestätigt. Entsprechend groß war dann auch seine Freude über dieses Wahlergebnis.

Einstimmig wiedergewählt wurde auch der Kreisgeschäftsführer **Bernhard Adams**. Beide mussten anschließend zahlreiche Hände der Delegierten schütteln und deren Glückwünsche entgegennehmen.

Grußworte der Ehrengäste

Bundesoberst **Klaus Rappold**, der zusammen mit Bundesschatzmeister **Norbert Speckemeier** an der Versammlung teilnahm dankte allen Bruderschaften und Vereinen, die trotz der Terroranschläge vom 11. September 2001 am Bundesschützenfest teilgenommen haben. Im Nachhinein habe sich der Entschluss, das Bundesfest durchzuführen, als richtig erwiesen.

Landrat **Wilhelm Riebinger** bezeichnete die Schützen als „größte Bürgerinitiative“ im Kreis Soest. Mit Blick auf die Traditionspflege der Schützen rief Bürgermeister **Wolfgang Schwade** dazu auf „Gutes zu pflegen und neues zu bewegen“.

Berichte wurden entgegen- genommen

Das die Schützen gerade diesen Aufruf des Bürgermeisters der Stadt Lippstadt ernstnehmen, zeigten deutlich der Jahresbericht des Kreisoberst und der Geschäftsbericht des Kreisgeschäftsführers.

Wenn auch der erste Jungschützenntag des Kreisschützenbundes Lippstadt in Gesek bei der Zahl der Teilnehmer nicht ganz die Erwartungen erfüllte, so war er doch ein voller Erfolg. Ebenso erfolgreich war die Romwallfahrt der EGS, verbunden mit der Papst - Audienz, an der gerade aus dem Kreisschützenbund Lippstadt zahlreiche Schützenschwestern und Schützenbrüder teilgenommen hatten.

Kreisoberst mahnt zu Bei- tragsehrlichkeit

Karl – Heinz Benteler rief die Mitgliedsvereine zu mehr Ehrlichkeit bei der Meldung der Mitgliederzahlen an die Kreisgeschäftsstelle auf. Der Kreisvorstand und Beirat hatten im Vorfeld beschlossen, den Mit-

gliedsbeitrag von bisher 0,70 DM im Zuge der Euroumstellung nicht auf 0,36 € sondern auf 0,35 € festzusetzen. „Damit verbunden sei aber die Bitte, nach mehr Ehrlichkeit bei der Meldung der Mitgliederzahlen“ machte Kreisoberst **Karl - Heinz Benteler** deutlich.

Neuregelung der Zuschüsse an Ausrichter der Kreisfeste

Nicht nur die Frage der Beitragsgestaltung wurde von den Delegierten gelöst, sie beschlossen auch, den künftigen Zuschuss an den Ausrichter des Kreisschützenfestes auf 3.000 € (bisher 6.000 DM), das Schussgeld für den Kreisschützenkönig auf 300 € (bisher 500 DM) und die Zuschüsse an Vereine, die eine Musikkapelle zum Kreisschützenfest stellen, auf künftig 80 € (bisher 150 DM) festzusetzen.

Aktion „Nachbarn in Not“

Insgesamt haben die Schützenvereine des Kreisschützenbundes Lippstadt im vergangenen Jahr mehr als 30.000 EURO für caritative Zwecke gesammelt.

In 18 Fällen konnte die Aktion „Nachbarn in Not“ unbürokratisch eingreifen und Mitbürgern in plötzlichen Notsituationen helfen. Mehr als 3.000 EURO wurden aus dem Hilfsfonds ausgezahlt.

Termine im Kreisschützen- bund

Das alljährliche Kreispokalschießen verbleibt auf seinem angestammten Termin im Herbst des Jahres und findet in diesem Jahr am 13. Oktober statt.

Nächste Kreisdelegiertenversammlung am 28. März 2003 in Erwitte und das 21. Kreisschützenfest wird in diesem Jahr vom 13. bis 16. September 2002 in Esbeck gefeiert.

Kreisschützenbund Meschede

Kreisversammlung am 16. März 2002 in Ramsbeck

In der Schützenhalle Bestwig – Ramsbeck fand in diesem Jahr die Kreisversammlung des Kreisschützenbundes Meschede statt. Zu Beginn der Versammlung hatten, nach der Begrüßung durch Kreisoberst **Hubert Schröder**, stellv. Bundesoberst **Karl – Heinz Benteler** und Bestwigs Bürgermeister **Christof Sommer** sich mit Grußworten an die gut 300 anwesenden Schützen aus dem Altkreis Meschede gewandt. Außerdem stellte **Willig Gieselmann**, Hauptmann der Ramsbecker St. Hubertus – Schützen seine Bruderschaft und den Ort Ramsbeck vor.

Referat von Kreispräses Walter Adam

In einem Referat forderte Kreispräses Pastor **Walter Adam**, Remblinghausen, dass der Glauben bei den Schützen wieder eine wichtigere Rolle spielen müsse. Derzeit schein diese Sache zu werden zur Nebensache zu werden und diese Entwicklung mache auch vor den Schützen nicht Halt.

Schützen spendeten für ca- ritative Einrichtungen und investierten in ihre Hallen

In seinem Jahresbericht konnte Kreisgeschäftsführer **Addi Grooten** davon berichten, dass sich im vergangenen Jahr das Spendenaufkommen gegenüber dem Vorjahr mit 75.000 DM fast verdoppelt hatte. Auch zur Erhaltung der Schützenhallen hätten die Schützenbruderschaften wieder enorme Anstrengungen unternommen. Etwa 480.000 DM an Barmitteln und unzählige freiwillige Helferstunden seien dort investiert worden.

Addi Grooten bat die Vertreter der anwesenden Vereine ihre diesjährigen Sammlungen

zugunsten des heilpädagogischen Kindergartens „Arche“ in Meschede – Wehrstapel durchzuführen. Hier hatte der Kreisschützenbund bereits 2001 zu einer Sammlung aufgerufen, bei der leider nur 5.000 DM zusammenkamen.

Kreisgeschäftsführer wiedergewählt

In diesem Jahr stand in Meschede der Posten des Kreisgeschäftsführers als einziger zur Wahl. **Addi Grooten**, seit drei Jahren Kreisgeschäftsführer, wurde durch die Versammlung einstimmig für weitere drei Jahre in diesem Amt bestätigt.

Einladung zum Kreisschützenfest in Wennemen

Auch bei der Kreisversammlung war das vom 6. – 8. September 2002 stattfindende Kreisschützenfest seine Schatten voraus. Der Vorsitzende der St. Nikolaus Schützenbruderschaft Wennemen – Bockum – Stockhausen, **Erich Theune**, gab den Delegierten einen Überblick über den Stand der Vorbereitungen. Zum zweiten Mal sei am Freitagabend ein Jungschützenabend geplant. Am vorangehenden Schießen um die Würde des Kreisjungschützenkönigs könnten erstmals alle Vereine einen Jungschützen zum Königsschießen nominieren, auch wenn sie beim eigenen Schützenfest selbst noch keinen Jungschützenkönig ermitteln bzw. ermittelt haben.

Nach der Proklamation des Kreisjungschützenkönigs erwartet die Jugendlichen im Festzelt ein musikalisches „Highlight“: Die Life-Band „Sue & Band“ aus Thüringen – eine neue Band der Cover-Szene, hinter der sich Susanne Geßner verbirgt, die ihr Talent bereits als Frontsängerin der Gruppe „Mex“ und „Bross“ bewiesen hat.

Der Samstag beginnt um 14 Uhr mit einem Feldgottesdienst, ab 16 Uhr wird der neue Kreisschützenkönig ermittelt.

Am Sonntag steht der große Festzug durch Wennemen im Mittelpunkt des Festgeschehens.

Schießen um den Pokal der Könige und Jungschützenkönige im Kreisschützenbund Meschede

In der Woche vor der Kreisversammlung fand auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Schießen der Könige und Jungschützenkönige aus dem gesamten Kreisschützenbund Meschede um den Kreiskönigspokal statt.

Kreisoberst Hubert Schröder und Kreisschießmeister Wolfgang Dombach ehrten die Sieger

In der Kreisversammlung Ramsbeck wurden unter Beifall der Delegierten die Sieger des Pokalschießens geehrt. 36 Könige und 16 Jungschützenkönige hatten an dem Schießen teilgenommen. Bei den Königen siegte **Klaus Schulte**, Meschede – Wehrstapel, vor **Burkhard Feldmann**, Eslohe – Kückelheim, und **Werner Voss - Neuhäuser**, Schmallenberg – Obersorpe.

Sieger bei den Jungschützen wurde **Marc Fabry**, Schmallenberg, vor **Bundesjungschützenkönig Thorsten Klipsch**, Bestwig - Ramsbeck und **Martin Stockhausen**, Schmallenberg – Lenne.

Kreisschützenbund Olpe

Delegiertenversammlung am 15. März 2002 in Oberveischede

Auf eine voll besetzte Schützenhalle konnte Kreisoberst **Karl – Heinz Reuber** blicken, als er am 15. März 2002 die Kreisversammlung des Kreisschützenbundes in Olpe eröffnete und die zahlreichen Ehrengäste begrüßte. Unter ihnen Landrat **Frank Beckehoff**, Bürgermeister **Horst Müller**, stellv. Bundesoberst **Herbert Hesener** und Bundesgeschäftsführer **Peter Hengesbach**.

Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der Vorsitzende des Volksbundes im Kreis Olpe, Kreisdirektor **Theo Melcher** informierte in einem ausführlichen Vortrag über den Zweck und die Arbeit des Volksbundes. Insbesondere anlässlich des alljährlichen Volkstrauertages haben die Schützen und der Volksbund enge Berührungspunkte bei der Gestaltung der Gedenkstunden in den Orten des Sauerlandes.

Einstimme Wahlen

Einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde der stellv. Kreisoberst **Heiner Friedhoff**. Ebenso einstimmig verliefen auf die Beiratswahlen. Die Stadt Attendorn wird künftig durch **Siegbert Hessmann**, Ennest, (bisher Franz - Otto Kemmerich); die Stadt Olpe durch **Thomas Hardenacke** (bisher Meinolf Schneider) und die Gemeinde Kirchhundem durch **Jochen Mettbach**, Marmecke (bisher Lothar Arnoldi) im Kreisvorstand vertreten.

Abstimmung zur Vergabe des Ausrichtungsortes für die Bundesdelegiertenversammlung des SSB 2004

Insgesamt vier Bewerbungen lagen der Versammlung für die Ausrichtung des Bundesdelegiertentages 2004 vor.

Bevor es zur Abstimmung kam, nahm Bundesgeschäftsführer **Peter Hengesbach** ausführlich Stellung, zu den Erfordernissen bei einer solchen Versammlung. Nicht nur, dass die Versammlung quasi die „Auftaktveranstaltung“ zum Jubiläumsjahr des SSB sei. Man müsse auch damit rechnen, dass gut 1000 Delegierte in den Räumen des Ausrichters untergebracht werden müssen.

Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis:
Oedingen – 39 Stimmen
Heggen – 69 Stimmen
Altenhundem – 79 Stimmen
Vereine aus dem Gemeindegebiet Wenden – 118 Stimmen.

Da nach den Bestimmungen der Satzung des Kreisschützenbundes Olpe (§ 6) bei Abstimmungen die Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidend ist, war festzustellen, dass keiner der genannten Orte die erforderliche Mehrheit erreicht hatte und somit eine Stichwahl erforderlich wurde.

Diese Stichwahl ergab
78 Stimmen für Altenhundem und
209 Stimmen für die sieben Vereine aus Wenden, die gemeinsam die Bundesversammlung am 24. April 2004 in Wenden – Hünsborn ausrichten werden.

Protokoll der Versammlung auch im Internet nachzulesen

Das ausführliche Protokoll über die Delegiertenversammlung kann neuerdings auch auf der Homepage des Kreisschützenbundes Olpe, Rubrik „Aktuelles“ nachgelesen werden.

Hier die Adresse:

www.kreisschuetenbund-olpe.de

Über diese Adresse können übrigens auch die von Kreisschatzmeister **Matthias Baumeister** herausgegebe-

nen „Newsletters“ bezogen werden.

Kreisschützenbund Soest

Delegiertenversammlung am 15. März 2002 in Lippetal – Oestinghausen

Auf ein ereignisreiches Schützenjahr konnte Kreisoberst **Franz – Josef Kemper** bei der Kreisversammlung des Kreisschützenbundes Soest in der Gemeinschaftshalle Oestinghausen zurückblicken.

Für den Bundesvorstand waren bei der Versammlung stellv. Bundesoberst **Karl – Heinz Benteler** und Bundeschatzmeister **Norbert Spekemeier** anwesend. Sie überbrachten die Grüße des Bundesvorstandes und gehörten zu den ersten Gratulanten des wiedergewählten stellvertretenden Kreisoberst.

Vorstandswahlen

Einstimmig sprachen sich die 82 Delegierten dafür aus, den bisherigen stellv. Kreisoberst **Reinhold Häken**, Bettinghausen, der im letzten Jahr zunächst nur für die „Restwahlzeit“ von einem Jahr gewählt worden war, für weitere drei Jahre in seinem Amt zu bestätigen.

Eine Veränderung gab es im Vorstand, da der Beisitzer **Egbert Nölle – Dunker**, Güne, sich nicht mehr zu Wahl stellte. Sein Nachfolger wurde der Oberst der Buecker Schützen, **Josef Zacharias**.

Kreiskönigsschießen 2003 vergeben

Zur Austragung des Kreiskönigsschießens 2003 hatten sich die Vereine aus Delecke, Brüllingsen und Oestinghausen beworben. Nachdem die Bruderschaft aus Oestinghausen in der Versammlung ihre Bewer-

bung zurücknahm, entschieden sich die Delegierten mit Mehrheit für eine Vergabe an die Delecker Schützen.

Termine des Jahres 2002 vorbereitet

Kreisoberst **Franz – Josef Kemper** und Kreisgeschäftsführer **Klaus Lenze** informierten die Delegierten ausführlich über die anstehenden Termine dieses Jahres.

8. September 2002 Jubiläumsschützenfest in Wamel zum 175-jährigen Bestehen. Drei Wochen später, am 28. und 29. September 2002 findet in Hovestadt das diesjährige Kreisschützenfest statt.

Außerdem plant der Vorstand für Interessenten aus den 17 Mitgliedsvereinen am 19. Juni 2002 eine eintägige Fahrt an die Mosel und vom 3. bis 9. Oktober 2002 eine Fahrt nach Wien. Interessenten können sich bei Kreisgeschäftsführer **Klaus Lenze**, Tel. 02932 – 63050 oder 02938 – 792 melden.

Aus der EGS

Frühjahrsplenarversammlung am 5. und 6. April 2002 in Poznan (Posen) / Polen

Wie bereits in den letzten MITTEILUNGEN informiert, fand am 5. und 6. April 2002 findet in Poznan / Polen die diesjährige Frühjahrsplenarversammlung der EGS statt.

Mit Bundesoberst **Klaus Rappold** an der Spitze waren die neun Delegierten des SSB sowie Bundesjugendsprecher **Stefan Tremmel** nach Posen gereist.

EGS erhält Zuwachs

Die Bemühungen des Generalsekretärs der EGS, **Lothar Heupts**, Erkelenz, und des Vizepräsidenten **Bernd Hell-**

wig, Medebach, um eine Erweiterung der EGS auf andere Schützenverbände in Deutschland und Österreich tragen inzwischen erste Früchte.

Im Rahmen der Plenarversammlung konnte jetzt ein weiterer historischer Schützenverband in die EGS aufgenommen werden. Der **Oberbergische Schützenbund 1924 e. V.**, dessen Vorsitzender **Raimund Propach** ebenfalls nach Posen gereist war, wurde als vierter Deutscher Schützenverband nördlich des Mains in die EGS aufgenommen.

Der Regionalpräsident der Region I **Heinz Wilken**, Oldenburg, konnte der Plenarversammlung den einstimmigen Beschluss der tags zuvor in der Regionalversammlung zur Aufnahme der Oberbergischen Schützen gefallen war, mitteilen.

Raimund Propach freute sich über die Glückwünsche der mehr als 50 anwesenden Delegierten aus ganz Europa.

Europaschützenfest 2003 in Vöcklabruck

Weiterer wichtiger Punkt der Tagesordnung in der Plenarversammlung war die Vorbereitung des Europaschützenfestes 2003 in Vöcklabruck. Die Verantwortlichen aus Österreich informierten ausführlich über den Stand der Vorbereitungen. Nähere Informationen können auch unter

www.Europa-Schuetzentreffen.com im Internet abgerufen werden.

EGS jetzt auch mit eigener Homepage im Internet

Den Delegierten vorgestellt wurde auch der Auftritt der EGS im Internet. Seit Posen ist die EGS auch im Internet vertreten. Dort ist alles wichtige über die EGS und den Orden vom heiligen Sebastian in Europa nachzulesen. Die Adresse lautet:

www.EGS-Schuetzen.com

Orden vom Heiligen Sebastian in Europa

Im Rahmen des Wochenendes fand am Samstag vormittag ein feierliches Pontifikalamt in der Stadt- und Bischofskirche von Posen statt. An allen Veranstaltungen in Posen hatte auch der Großmeister des Ordens, seine k. u. k. Hoheit **Erzherzog Dr. Otto von Habsburg** teilgenommen. Er übernahm es dann auch, während der feierlichen Investitur die neuen Ritter in den Orden aufzunehmen.

Erstes Treffen Junger Menschen in der EGS am 24. August 2002 in Belgien

Es ist soweit! Die Bemühungen des letzten Jahres um die Jugendarbeit in der EGS zeigen erste Erfolge.

Im Rahmen der Plenarversammlung im Herbst findet in Alden – Biesen, Belgien, am

24. August 2002,

das erste Treffen junger Menschen in der Europäischen Schützenvereinigung statt.

Hierzu sind auch die Jungschützinnen und –schützen aus dem SSB ganz herzlich eingeladen!

Nähere Einzelheiten zum Programm sind diesen MITTEILUNGEN beigelegt.

Bundesjugendsprecher **Stefan Tremmel** hat die herzliche Bitte an alle Postempfänger:

Bitte geben Sie diese Information und den Anmeldebogen unbedingt

an Ihre Jungschützenabteilung /-gruppe weiter!

Sorgen Sie dafür, dass auch Ihre Jugendlichen sich für diese Veranstaltung interessieren und an ihr teilnehmen. Nähere Einzelheiten können mit **Stefan Tremmel** abgesprochen werden.

Seine Anschrift:
Stefan Tremmel
Salzweg 26
58710 Menden
Tel. 023 73 – 86 96 96
e-mail:
tremmelstefan@hotmail.com

Stefan Tremmel wird die Koordination für den Bereich des SSB übernehmen und die Anmeldungen gesammelt an die EGS weiterleiten. Er bittet um Rücksendung der Meldebögen bis zum **20. Juni 2002.**

Für Ideen und Anregungen, wie sich die Jugend des SSB auf dieser Veranstaltung darstellen will, ist er sehr dankbar und bittet um rasche Rückmeldung.

Terminankündigung Schützenwallfahrt Werl 2003

Aufgrund eines Beschlusses des Bundesvorstandes aus dem vergangenen Jahr soll im Jahre 2003 die Wallfahrt des Sauerländer Schützenbundes zum Gnadenbild der Mutter Gottes in der Basilika Werl erstmals nicht im Herbst, sondern bereits im Frühjahr stattfinden.

Auf Vermittlung des Kreisgeschäftsführers **Klaus Lenze**, Kreisschützenbund Soest, wurde jetzt als Termin für die Schützenwallfahrt

Samstag, 10. Mai 2003, 18.00 Uhr,

vereinbart. Eine schriftliche Bestätigung dieses Termins steht allerdings noch aus.

Neue Internet-Adresse des SSB

In seinem Geschäftsbericht informierte Bundesgeschäftsführer **Peter Hengesbach** die Delegierten der Bundesversammlung auch darauf hin, dass es seit März dieses Jahres wesentlich einfacher geworden sei, die Homepage des SSB im Internet „aufzufinden“.

Unter

www.sauerlaender-schuetzenbund.de

kann jetzt schnell und einfach alles Wichtige und Informativ zum Schützenwesen im Sauerland gefunden werden.

Personalien

Kreisoberst und stellv. Bundesoberst Karl – Heinz Benteler wurde 60

Am 24. April 2002 vollendete der Kreisoberst des Kreisschützenbundes Lippstadt und stellv. Bundesoberst **Karl – Heinz Benteler, Hoinkhausen**, sein 60. Lebensjahr.

Gefeiert wurde dieses Ereignis mit einem zünftigen „Zeltfest“ auf seinem Hof am Samstag, dem 27. April 2002, an dem zahlreiche Schützinnen und Schützen aus dem Kreisschützenbund Lippstadt, aber auch aus dem gesamten Sauerland teilnahmen.

Angeführt von Bundesoberst **Klaus Rappold** gratulierte der gesamte Bundesvorstand des SSB dem Jubilar.

Karl – Heinz Benteler, so etwas wie der Inbegriff eines Schützenbruders, engagiert und voller Einsatz für die Schützensache, tief verwur-

zelt mit der Heimat und immer ansprechbar, wenn es um das Schützenwesen geht, ist seit 1995 Kreisoberst des Kreisschützenbundes Lippstadt und seit Frühjahr 2000 als stellv. Bundesoberst Mitglied des geschäftsführenden Bundesvorstandes.

Der gebürtige Paderborner war 1964 war er in seiner „Wahlheimat“ Hoinkhausen Schützenkönig und schaffte 1989 als Jubelkönig die Wiederholung. Parallel mit seinem Einsatz als Oberst in Hoinkhausen wurde er 1980 Mitglied im Beirat des Kreisschützenbundes Lippstadt, 1983 stellv. Kreisoberst, bis er 1995 Nachfolger des verstorbenen **Kreisoberst Konrad Thiemeyer** wurde.

Er war dabei, als 1987 in Lippstadt das Europaschützenfest gefeiert wurde, ist Ritter des Ordens vom heiligen Sebastian in Europa und unermüdlicher Streiter für die gemeinsam von Schützen, Kreissängerbund und Volksmusikerbund 1995 ins Leben gerufene Aktion „Nachbarn in Not“.

Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag und weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit im Schützenwesen des Sauerlandes!

Msgr. Geistlicher Rat Dr. Wilhelm Kuhne feierte Goldenes Priesterjubiläum

Sein Goldenes Priesterjubiläum konnte **Msgr. Dr. Wilhelm Kuhne** am Ostersonntag, 31. März 2002, zusammen mit seiner jetzigen Gemeinde St. Lambertus Grönebach und einer nach hunderten zählenden Gratulantschar feiern. Zusammen mit Vertretern des Kreisvorstandes Brilon nahmen Bundesoberst **Klaus Rappold** und sein Stellver-

treter **Herbert Hesener** am Festhochamt in der Pfarrkirche Grönebach und dem anschließenden Empfang teil. Sie überbrachten **Dr. Wilhelm Kuhne**, die herzlichsten Glückwünsche des Bundesvorstandes und aller Mitgliedsvereine des SSB.

Dr. Wilhelm Kuhne war am 29. März 1952 im Dom zu Paderborn zum Priester geweiht worden. Mehr als 30 Jahre lang war er Rektor der Landvolkshochschule „Anton Heinen“ in Hardehausen. Einer Vielzahl von Schützenschwestern und Schützenbrüdern aus dem Sauerland ist er durch seine zahlreichen Vorträge und Festreden bekannt.

Auch an dieser Stelle nochmals die herzlichsten Glückwünsche des SSB an **Dr. Wilhelm Kuhne** zu seinem Goldenen Priesterjubiläum.

Dr. Adalbert Müllmann wurde 80

Der frühere Oberkreisdirektor des Altkreises Brilon und der Hochsauerlandkreises, **Dr. Adalbert Müllmann**, Brilon, konnte am 13. April 2002 die Vollendung seines 80. Lebensjahres feiern.

Seit vielen Jahren ist er als engagierter, leidenschaftlicher Heimatfreund, langjähriger Vorsitzender des Heimatbundes Brilon und des Sauerländer Heimatbundes der Arbeit der Schützen im Sauerland und auch des Sauerländer Schützenbundes eng verbunden. Seiner Initiative verdankt es der SSB, dass ein Mitglied des Bundesvorstandes auch im Vorstand des SHB mitarbeiten kann.

In seinem Glückwunschsreiben an den Jubilar dankte ihm Bundesoberst **Klaus Rappold**, für die seit Jahren in unserer Heimat, dem Sauerland, geleistete Arbeit. Besonders dankte er

aber für die gute persönliche Zusammenarbeit, die zu einem harmonischen Miteinander des Sauerländer Heimatbundes und des SSB geführt habe.

Der SSB wünscht **Dr. Müllmann** auch an dieser Stelle alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft für die vor ihm liegenden Jahre.

Schützenkreisvorsitzender **Wolfgang Dombach, Meschede, verabschiedet**

„Eine Ära geht zu Ende“, so schrieb die Westf. Rundschau Meschede am 4. März 2002 in ihrem Bericht über die tags zuvor statt gefundene Verabschiedung des Vorsitzenden im Schützenkreis Meschede – Brilon des Westfälischen Schützenbundes, **Wolfgang Dombach, Meschede**.

Er war einer der Gründungsväter dieses Schützenkreises und seit dem 19. August 1972 ihr Vorsitzender. Vorbildlich, immer aktiv und voller Einsatz, hat er den Schießsport nicht nur in seinem Heimatverein, der Schützengemeinschaft Meschede – Nord e. V., sondern auch darüber hinaus richtig attraktiv gemacht.

Hermann Kretzschmar, Olsberg, ein langjähriger Weggefährte von **Wolfgang Dombach** brachte es in seiner Laudatio auf den Punkt: „Er ist gescheit, gerecht, geachtet, gesellig und der Gemeinschaft dienlich, mit Fingerspitzengefühl in jeder Situation, eine Frohnatur, gepaart mit Humor, ausgestattet mit hervorragendem Sachverstand und entsprechender Kompetenz, den alle Sportschützinnen und Sportschützen immer in bester Erinnerung halten werden“.

Der Dank der Delegierten des Schützenkreises, des stellv. Vorsitzenden des Bezirkes VII im WSB, **Dirk Gönnewig**, und

von Kreisoberst **Hubert Schröder**, wurde dadurch bestärkt, dass sie **Wolfgang Dombach** zum Ehrenvorsitzenden wählten.

Sie dankten aber auch seiner Gattin, **Helga Dombach**, für die stete Unterstützung ihres Mannes.

Auch der Sauerländer Schützenbund e. V. dankt **Wolfgang Dombach** an dieser Stelle für seinen unermüdlischen Einsatz um den Schießsport im Sauerland. Als Kreisschießmeister im Kreisschützenbund Meschede bleibt er den Schützen im Kreisschützenbund Meschede erfreulicherweise noch erhalten. Übrigens, sein Nachfolger als Vorsitzender des Schützenkreises im WSB wurde sein bisheriger Stellvertreter, **Erwin Stockhausen, Bad Fredeburg**.

Klaus Regeling nach 50 Jahren aktiver Arbeit im Schützenverein „St. Margareta“ e. V. Ennest zum Ehrenmitglied ernannt

Fast 50 Jahre war er aktives Mitglied im Schützenverein „St. Margareta“ e. V. Ennest, viele Jahre Hallenwart und Träger des Orden für hervorragende Verdienste, der Schützenbruder **Klaus Regeling**. Auf Grund seiner für den Verein erworbenen Verdienste ernannte ihn die Mitgliederversammlung im Februar dieses Jahres unter stehenden Ovationen zum „Ehrenmitglied“.

Seltenes Jubiläum beim Heimatschutzverein Hofolpe - Heidschott

Eine Ehrung ganz besonderer Art konnte der Erste Vorsitzende des Heimatschutzvereins Hofolpe - Heidschott, **Frank Japes**, zugleich auch Mitglied des Kreisvorstandes

Olpe am 1. Mai 2002 vornehmen.

An diesem Tag vollendete der älteste männliche Einwohner Kirchhundems, **Anton Grotmann**, sein 98. Lebensjahr. Gleichzeitig konnte er auf eine 80-jährige Mitgliedschaft im Heimatschutzverein Hofolpe - Heidschott zurückblicken. Vor 70 Jahren war er Schützenkönig in Hofolpe und konnte noch im stolzen Alter von 85 Jahren die Kaiserwürde erringen.

Da die Riege der Medaillen, die der SSB für Jubilare in den Vereinen anbieten kann, bei der Medaille für 75-jährige Mitgliedschaft endet, war guter Rat teuer (oder auch nicht).

Denn die Bundesgeschäftsstelle des SSB konnte den Hofolpern helfen. Speziell für dieses Ereignis fertigte sie eine Urkunde, gemeinsam unterzeichnet von Bundesoberst Klaus Rappold und Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach sowie Frank Japes und Karl-Heinz Kaiser vom Heimatschutzverein Hofolpe - Heidschott.

Mit dieser Urkunde sprachen sie ihren Dank und ihre Anerkennung für die 80-jährige treue Vereinsmitgliedschaft sowie die herzlichsten Glückwünsche zur Vollendung des 98. Lebensjahres aus.

Auch an dieser Stelle dem Jubilar nochmals herzliche Glückwünsche zu diesen seltenen Ereignissen!

Ehrenkreisschützenoberst des Kreisschützenbundes Büren, Felix Klingenthal, Salzkotten, verstorben

Am 25. April 2002 verstarb der Ehrenkreisschützenoberst des Kreisschützenbundes Büren e. V., **Felix Klingenthal**, Salzkotten. Er war im Jahre 1958 einer der Mitbegründer des Kreisschützenbundes Büren und leitete 20

Jahre lang die Geschicke der Schützen im Altkreis Büren. Im Jahre 1987 wurde er zum ersten Ehrenkreisschützenoberst des Kreisschützenbundes Büren ernannt. Sein Rat war von allen Schützen geschätzt.

Zusammen mit den Verantwortlichen des KSB Büren und der Familie Klingenthal trauert auch der SSB um diesen engagierten Schützenbruder.

Zu guter Letzt

Auch das stand in der Presse

Fast jeder kennt sie, fast jeder liest sie, die kleinen Kästchen oben links auf den Lokalseiten der Tages- und Wochenzeitungen mit den Glossen oder Kolumnen der Redakteurinnen und Redakteure.

Eingeleitet mit **Guten Morgen, Guten Tag oder ... Kästen** ist hier häufig mit Schmunzeln verbunden manches Wichtige oder auch Unwichtige zu lesen, trotzdem, kaum ein Leser läßt sie aus.

So war am 16. April 2002, also drei Tage nach der Bundesversammlung des SSB in Rütten in der Lokalausgabe der **Westfälischen Rundschau Meschede** folgende Glosse „Guten Morgen“ zu lesen:

„Unstreitbar haben Kassenprüfer eine sehr wichtige Funktion. Sollen sie doch feststellen, dass im finanziellen Bereich alles seine Ordnung hat. In seinem Be- oder Entlastungsbericht sollten kurz die entsprechenden Argumente vorgebracht werden. Das sah der Kassenprüfer bei der Bundesdelegiertentagung der Sauerländer Schützen etwas anders.

Wortreich stellte er sich vor, wies darauf hin, dass er Schützenkönig in seinem Verein sei und zur Zeit sogar amtierender Kaiser. Weiterhin zählte er die Orden auf, die ihm für Verdienste im Schützenwesen verliehen worden waren. Ein Mann also, der sich ganz dem Schützenwesen verschrieben hatte. Mit Spannung erwarteten nun die Anwesenden seine Anmerkungen zur Arbeit des Kassensführers. Sie würden sicherlich, so vermuteten einige, längere Zeit in Anspruch nehmen. Weit gefehlt. Das Prüfergebnis lautete: „Die Kasse ist bestens geführt.“

orf,

Wer nun wissen möchte, von wem das Prüfergebnis vorgelesen wurde, dem sei das Studium der den MITTEILUNGEN beiliegenden Niederschrift über die Bundesversammlung am 13. 4. 2002 empfohlen!

Plattdeutsches Schützenfest im Sauerland

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Sauerländer Heimatbund soll an dieser Stelle auch einmal das „Plattdeutsche“ zu Worte kommen.

Karl H. Falk, Mitglied des Vorstandes des SHB und dort mit verantwortlich für die Pflege des „Plattdeutschen“ hat sich schon 1994 so seine Gedanken zum

„Schüttenfest im Sauerlande“

gemacht. Hier sein Beitrag:

Et was alt luter sou, en Sunndag op Johannis-Dag is Schüttenfest.

Dai Heerens vam Viärstanne harren alles beküert un beschluatten. De Festfolge met 10 Punkten was opschriewen un üewerall ophangen.

Opregunge gaffte't un Arwet. Hüser mochten wittelt un Hiegen schnien weren. Hüöwe un Stroten woren fiäget un de Kauhdirs mochten im Stalle bliwen, wiäger diän Pläcken op d'r Stroto. –

Bi'm Wilmes Albert im Laden drapen siek et Mari un et Söfken. "Hiäste alt alles stalt?" frogere et Mari. Et Söfken dä en daipen Söcht un meinere: "Wann Guatt well un min Vatter, hewwe iek op Schüttenfest en nigge Klaid!" Et Mari drop: "Iek hewwe mi dat vam viärigen Johr en wiennig ümmearwet un vam Wolperden-Verkoupen hewwe iek mi wat verspart, do lote iek mi en Kopp van stellen. An diän Schüttenfestdagen biste di jo bi diän Mannslüen viär nix siecker. Me könn jo womüegliek in en Huafstoot kummen, odder ouk Küeningin weren!" -

Dann was et sou wit. De Fahnen weggeren, de Böller woren am klabüern un de Trummel geng. De Schütten woren bi'm Vereinslokal tehoupe un de Wiweslüe stongen met'n Blagen an d'r Stroto. Alle harren fröndlieke Gesichter op. De Schütten rigelten siek un as de Musik spielte, mascheierten se los. Festfolge 1. 'En Hauptmann afhuollen un de Fahne un en Küening'. Dann diär de Stroten un no d'r Vuelstange, diän Vuel opsetten un in et Schüt tentelt. Do gaffte't de eisten Runden Beier un de Musik fong aan met Festfolge 2. em 'Konzert'.

Dat gaffte Durst un guerre Lune, as dai Trumpeiten un Hürner tegange woren un do tüsker dai dicke Trummel.

Dann saggte ennen van d'r Musik: "Nu kümmet dat Trumpeitensolo 'CONZERT ES-DUR' van Hayden, Allegro / Andante / Allegro, - piano / pianissimo dran!"

De Lüe makeren nisgirige Gesichter as dai Trumpeiter te spielen aanföng. Op enns saggte Besten Alfons: "Dat is en Skandal! 35 Mann Musik mo'vi betahlen un nu blöset

sou'n schroen Hänfling, dai kain Ohn hiät, ganz alleine dorümme. - Do van af, bi d'r Musik is mi enne dicke Trummel laiwer ase veier Viggelinen!" –

Am Sunndag Muarren, bi Kämpers saten alle bi'm Fröistücke, do kam de Hännnes ut d'r Schlopstuawe, met 'm twiäsen Gesichte. (Bi d'r lesten Versammlunge was hai taum 'Fahnenbegleit-Offizier' wählt woren.) Hai luerte üeweren ganzen Diss, schlaug met d'r Fust drop un frogere: "Wo sind dai Egger un dai Schinken, is dat en Fröistücke fүүr en dütsken Offizier?" –

Nu kam Festfolge 3. 'Schüttenhoumisse', met Priärge 'Glouwe - Sitte - Heime'. Dann Gefallenen-Ehrunge un hiengerhiär Fröischoppen.-

No'm kuarten Ungern was dann Festtueg. Dai Huafstoot in niggeren Klaiern soh wahne störrig ut. De Musik spiehlte un alle harren guerre Lune. Im Telte gafftet dann wier Beier un fүүr de Blagen Limo un wat saitet ut'n Buden.

En Houp Mannskerels tropperen siek ümme't Männerkarsel un de Wiweslüe hukeren bienein un prohlten. Dann gaffte't Kiengerdanz un einmool Karselföhern fүүr ümmezüss. –

Am Owend luerte ennen vam Viärstanne no'm Omnibus. As dai kam, was Festfolge 6.: 'Empfang auswärtiger Vereine'.

De Musik spiehlte nu en Tusch un dann en Marsch. Dai Verein ut d'r Staadt marscheierte in et Telt. Mann Guarres! Wat gafftet so te saihn: Graine Jacken, witte Butzen un op d'r Buarst en Houp Orden. Dai Küening harre en Kadrilla-Schwenker aan un en Zylinderhaut op'm Koppe. Owwer dai Küeningin eist: En Rock harre se aan, bit op de Eere un uawen en Dekolet. Dai Utschnitt geng viär raffer van Vatters bit Suehnes un hingen was säno nix. Bi'm Danzen mochten iähr de Mannslüe an et Blecke packen. –

Brinkers Lina stont do met diän anderen Wiweslüen un harre et jüngeste van iähren 6 Blagen op'm Arem. Et schurre amme Koppe un saggte: "Süih di düet Menske aan, sou wiset vi uns nitmool unsen Männern!"

No'm Ehrendanz fүүr dat früemere Küeningespaar geng dai Danzerigge fүүr alle los. Dat was en Schwenken un Schuwen un Opstampen, dat et men sou melmere un diän Mannslüen d'r Schweit van d'r Blässe drüppelte. Schmidts Viktor saggte tau sinem Menske: "Rümme olle Kauh!" Un iät meinere: "Dau men sachte, met üewer fiftig is me kain Schüttenfest-Wieseken mehr!" –

Hüskens Malchen was met iährer Tochter ouk fүүr et Danzen kummen. Dat Agate was alt lange biärreripe, harre owwer nou luter kainen Kerel. Bi d'r Danzerigge leit siek villicher wat fүүrt Liäwen fingen. - As dai Musikers nigger Blaar verdailten, laip et Malchen fix no'm Wiweslüe-Abee un raip: "Agate, Agate, kacke fixe, dai Dänzers sind alt do!" –

Mundag Muarren, Festfolge 8. 'Vuelscheiten'. Nu wor et erenst. En grouten Houp drängelte siek hienger diän beien Flinten un et knallere ganz wahne. Dai Vuel was owwer sou täh, dat de Scheitemester un en paar ut'm Viärstanne diän Vuel van d'r Stange huolten un ne eistmool buekten.

Ennen saggte, dat de Schniders Wilm met aller Gewalt diän Vuel hewwen well. "Dadai, wa-wann Küe-Küening wert," saggte de SchultenWitte, "da-dann gi-giäwe iek en Faat, Faat Beier!" Dat Scheiten geng widder. Op enns en grout Hurra! Dai Vuel laggte ungen un wiän laiten se houge liäwen? En Schniders Wilm.

Im Telte was dann Festfolge 9. 'Küeningesproklamatioun, Ehrung der Jubilare'. Wilmes Albert kraig en Orden 'für 25-jähriges, ehrliches Bemühen um die Königswürde'.

Bi'm Fröischoppen harren se dann en Schulten-Witten de-tüscher. Hai woll blous ein Faat Beier betahlen. Se saggtem iähm owwer, dat hai luawet härre: "Dann giäwe iek en Faat, Faat Beier" un dat wören nu mool zwei Fiätter! –

Nummedags Festtuech met diäm niggeren Küening un sinem Huafstoot. Op beien Sien van d'r Strote stongen de Lüe un fröggeren siek met'n Schütten wiäger sou 'nem schönen Schüttenfeste.

Im Telte dann wier läten, Drinken un Musik. Buten op'm Plasse dräggere siek et Karsel. Is wor kofft un saite Saaken un ümme et Männerkarsel stongen groute Tröppe. -

Iek harre ne Küerigge met'm Weiert. "Wu viell tappeste denn sou am Dage," hewwe iek froget. "Sou niegen bit tain groute Fiätter" saggte hai. "Dat Geschäfte lött siek owwer guet aan," hewwe iek do saggt. Hai drop: "Zwei mehr dröfftet et alt sin!" "Do is doch lichtfeierig aantekommen" saggte iek. Hai meinere: "Wu sall iek dat dann aanfangen?" "Dann tappe du dai Gliäser doch vull!" hewwe iek 'me roen. –

Ouk aan diän Buden was Gedränge. Spielsaaken gafftet do un Schlek-kerkroom. An d'r Karo-Ass-Bude kann me sin Glücke versaiken un an d'r Scheite-Bude drängelten siek de Bükels, ümme Blaumen fүүr de Miäkens te scheiten. Dann kann me se lichter in't Karsell metniähnen, ümme se schwaimeliek te maken.

Hiengerhiär kann me im Halwduistern niäwer'm Telte saihn, dat dat junge Volk duanne bienein was un dai

*Schüttenfest-Wieseken met
diän Bükels de Spigge wes-
selten. -*

*As dann in d'r Nacht de Musik
iähre Trumpeiten bienein pak-
kere, was et Schüttenfest
balle am Enge. Me küerte nou
en paar Dage dovan un
fröggere siek op gient Johr.*

Denn et was alt luter sou:

**En Sunndag op Johannsdag
is Schüttenfest!**

Impressum:

Die "Mitteilungen" des SSB
erscheinen bei Bedarf und
werden den angeschlossenen
Mitgliedsvereinen kostenlos
zugestellt.

Auflage: 650 Exemplare

Druck: Eigendruck

Herausgeber:

Sauerländer Schützenbund e.V.

Postfach 16 41

59856 Meschede

e

☎ 02 91 - 57 993

Fax 02 91 - 52 693

Internet:

www.sauerlaender-schuetzenbund.de

E-Mail: SSB.eV@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bundesgeschäftsführer

Peter Hengesbach